Stadt Hildburghausen

28.08.2023

Beschlussvorlage

Einreicher: Bürgermeister

Beschlusnummer:

0952/2023

Amt: Bauamt
Sachbearbeiter: Herr Klinnert
Aktenzeichen:
Bezug-Nr.:

Sitzung	Status	Datum	Abstimmung:
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	07.09.2023	Ja: 4 Nein: Enth. :1
Stadtplanungs- und Bauausschuss	öffentlich	06.09.2023	Ja: 4 Nein: 0 Enth.: 1
Stadtrat	öffentlich	21.09.2023	Ja: 12 Nein: 0 Enth.: 4

Bezeichnung der Vorlage:

Einleitungsbeschluss - 22. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplans im Bereich zwischen der Ortsverbindungsstraße Leimrieth-Zeinfeld, der Ortsverbindungsstraße Leimrieth-Bedheim und dem Gut Friedenthal

Beschlusstext:

Beschlussvorschlag

1. Der fortgeltende Flächennutzungsplan der Stadt Hildburghausen wird wie folgt geändert:
Der Änderungsbereich mit einer Größe von insgesamt ca. 36 ha betrifft das Areal südwestlich des Gemeindegebiets der Stadt Hildburghausen an den Gemarkungsgrenzen Leimrieth, Pfersdorf und Bedheim (Stadt Römhild) in dem Bereich zwischen den Ortsverbindungsstraßen Leimrieth-Zeinfeld, Leimrieth-Bedheim und dem Gut Friedenthal. Die Änderung erfolgt im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan „Solarpark Pfersdorf“. Die bisherige Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft und Fläche für Wald soll in sonstiges Sondergebiet „Gebiet für Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergie“ (§ 11 Abs. 2 BauNVO) geändert werden.
Der Standort des Plangebietes befindet sich in der Gemarkung Leimrieth und Pfersdorf und ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Kartenausschnitt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird in der Form einer Plandiskussion im Bauausschuss durchgeführt.
3. Gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, zu unterrichten und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufzufordern.
4. Der Einleitungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB).

Nach § 38 ThürKO waren Mitglieder des Stadtrates ausgeschlossen:					☐ Ja	☐ Nein
Der Beschluss wurde im Wortlaut des Beschlussvorschlags gefasst *)						
Der Beschluss wurde mit umseitigen Änderungen beschlossen *)						
Der Beschluss wurde zurückgestellt *)						
Beschlusnummer:	Beschlussdatum:	Gesamt:	Stimmberechtigt anwesend:	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen:

☒ gez.	☒ gez.	☐ gez.	☒ gez.
Bürgermeister Patrick Hammerschmidt	zust. Amtsleiter Rüdiger Kelm	Kämmerei	Justiziar

gez.
 Amtsleiterin Haupt-
 und Personalamt
 Stefanie Zöller

Begründung:

Für das Plangebiet soll der Bebauungsplan „Solarpark Pfersdorf“ gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden. In diesem Zusammenhang ist dem Entwicklungsgebot des § 8 Abs. 2 BauGB folgend die Vereinbarkeit mit den Darstellungen des Flächennutzungsplans zu prüfen. Der wirksame Flächennutzungsplan stellt den Planungsraum als Fläche für die Landwirtschaft und Fläche für Wald dar. Die geplante Nutzung eines Solarparks lässt sich daraus nicht entwickeln. Insofern soll zur Schaffung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Flächennutzungsplan für den in Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren geändert werden.

Der Geltungsbereich der 22. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes umfasst eine Fläche von ca. 36 ha.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Vorhabenträger, die Swispower Renewables GmbH, verpflichtet sich, sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplans für den Solarpark Pfersdorf entstehen, zu übernehmen.

Anlagen:

- Lageplan mit Geltungsbereich
- Ausschnitt Flächennutzungsplan

Verteiler nach der Beschlussfassung:

**Sitzungsdienst
 Büro 01
 Amt 60
 LVwA, Bauleitplanung**